



WEITERE INFORMATIONEN

- › **Fachverband Sanitär-, Heizungs-, Klima- und Klempnertechnik (SHK)**
www.fvshk-nds.de
- › **Themenseiten der KEAN:**
www.klimaschutz-niedersachsen.de/themen/waerme/waermepumpe
www.klimaschutz-niedersachsen.de/themen/waerme/heizung
- › **Kampagne der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA):**
<https://missione.bundesimmobilien.de/heizkurve-einstellen-b654e81926db5d88>

Herausgeber

Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen GmbH

Osterstr. 60, 30159 Hannover

Telefon: 0511 897039-0

info@klimaschutz-niedersachsen.de

www.klimaschutz-niedersachsen.de

In Kooperation mit:



Gefördert durch:



Heizung optimieren

Worum geht's? Was ist zu tun?

Fit für die Wärmepumpe

WORUM GEHT'S?

Moderne Technik für ältere Gebäude

Wärmepumpen sind effizient, umweltfreundlich und zukunftssicher – und erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Auch der Einbau in ältere Gebäude ist in vielen Fällen möglich und lohnenswert – mit einer guten Planung, die das Heizsystem und das gesamte Gebäude im Blick hat.

Niedrige Vorlauftemperatur – hohe Effizienz

Die Effizienz einer Wärmepumpe geht mit einer möglichst geringen Vorlauftemperatur der Heizung einher (max. 55 °C). Aber auch andere Heizsysteme profitieren von geringen Vorlauftemperaturen. Insofern zahlen sich Maßnahmen, die die Vorlauftemperatur der Heizanlage verringern, in jedem Fall direkt aus.



WAS IST ZU TUN?

Niedrige Vorlauftemperatur – so geht's

So können Sie überprüfen, ob Ihr Haus für den Einsatz einer Wärmepumpe grundsätzlich geeignet ist: Passen Sie die Vorlauftemperatur in der Regelung des bestehenden Wärmeerzeugers, z. B. Ihres Gaskessels an. Wenn eine Absenkung auf max. 55 °C an kälteren Tagen möglich ist, können Sie bereits viel Energie einsparen. Die Einstellung der Vorlauftemperatur kann auch durch einen SHK-Fachbetrieb vorgenommen, begleitet und ausgewertet werden.

Führt die Absenkung der Vorlauftemperatur auf max. 55 °C zu unbehaglichen Raumtemperaturen, sind ggf. schon kleinere Anpassungen an der Heizungsanlage und den Heizkörpern erfolgversprechend. Auch hierbei unterstützt Sie ein SHK-Fachbetrieb. Mit diesen Maßnahmen erfüllen Sie zusätzlich die Vorgaben der Bundesregierung zum Einsparen von Gas in der aktuell vorherrschenden Energiekrise.

Aufgepasst beim Warmwasser!

Wenn Sie Einstellungen an Ihrer Heizanlage selbst vornehmen, beachten Sie bitte, dass die Reduzierung der Warmwassertemperatur (zum Duschen/Baden) auf unter 60 °C zum Schutz Ihrer Gesundheit zu vermeiden ist. Energiesparen können Sie beim Warmwasser durch Ihr Nutzungsverhalten z. B. durch kürzeres Duschen, oder über das Absenken der Wassertemperatur über die jeweilige Armatur.